MOLSHEIM
8.7.2026

VERGANGENHEIT UND GEGENWART VON BUGATTI: DER ERSTE „CONCOURS D'ÉLÉGANCE INTERNATIONAL SCHLUMPF"



Im Musée National de l'Automobile — Kollektion Schlumpf in Mulhouse wurde Bugatti beim ersten „Concours d'Élégance International Schlumpf" generationsübergreifend gefeiert. Die am Wochenende

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

vom 27. und 28. Juni stattfindende Premiere des Concours brachte außergewöhnliche Automobile, Sammler, Hersteller und Liebhaber in einem Rahmen zusammen, der untrennbar mit der Geschichte der Marke verbunden ist.

Der geschichtsträchtige Ort inmitten der grünen Rasenflächen des Autodroms des Museums steht in enger Beziehung zu Bugatti — schließlich gilt die Sammlung Schlumpf weltweit als eine der bedeutendsten Sammlungen zur Geschichte der Marke. So wie dieser erste Concours ein Zeichen der Würdigung der Markengeschichte setzte, markierte er zugleich die Geburtsstunde einer neuen, jährlich stattfindenden Feier der automobilen Eleganz und der automobilen Tradition; der Concours begrüßte Fahrzeuge aus verschiedenen Jahrgängen, beginnend bereits vor 1930 und bis 1995, und bot zudem eine offene Kategorie für Fahrzeuge aus den Jahren 1996 bis 2026 an.
Diese Veranstaltung zu Ehren automobiler Schätze wurde jedoch bereits zuvor an einem anderen Ort ins Leben gerufen: auf den legendären Straßen von Monte Carlo. Anfang dieses Jahres fand die offizielle Eröffnung des „Concours d'Élégance International Schlumpf" im Rahmen des Monaco Historic Grand Prix statt, bei dem das Musée National de l'Automobile das „Coupé Napoléon" Seiner Hoheit Prinz Albert II. von Monaco für eine Runde auf dem berühmten Stadtkurs anvertraute.

Christophe Piochon, Präsident von Bugatti Automobiles, begleitete den Prinzen bei dieser Gelegenheit an Bord des Royale und knüpfte damit eine persönliche Verbindung zwischen der heutigen Unternehmensführung von Bugatti, einem bedeutenden Stück der Markengeschichte und dem neuen Concours.

Im Rahmen des Concours in Mulhouse schuf die Teilnahme von Bugatti einen unvergleichlichen Dialog zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Als eine der außergewöhnlichsten Kreationen, die jemals den Namen von Ettore Bugatti trugen, wurde der Bugatti Royale anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums gewürdigt. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten standen drei Exemplare aus der Schlumpf-Sammlung: So konnten die Gäste das „Coupé Napoléon", den „Park Ward", der nach mehr als vier Jahrzehnten wieder in Fahrbereitschaft versetzt wurde, sowie die außergewöhnliche Restaurierung des „Esders" bewundern — allesamt vereint in einer Symphonie der Schönheit, die in jedem Detail unverkennbar Bugatti ist.

Mit Blick auf die Wiedergeburt von Bugatti stand der legendäre W16-Motor — das Herzstück der modernen Ära der Marke — eindrucksvoll neben dem Bugatti F.K.P. Hommage. Als zweite Kreation aus Bugattis „Programme Solitaire" ist dieses einzigartige Fahrzeug eine Hommage an Prof. Dr. Ferdinand Karl Piëch und an den Veyron — das erste Hyperauto mit W16-Motor, das zu Beginn des 21. Jahrhunderts die Grenzen von Leistung, Luxus und Technik neu definierte.

Die Ausstellung dieser technischen Meisterwerke bot den Anwesenden somit Anlass zum Staunen und spiegelte den anhaltenden Einfluss des Veyron wider, während sie gleichzeitig die Weiterentwicklung von Handwerkskunst und Individualität unterstrich, die Bugatti seit jeher auszeichnet

Zu Ehren dieses Erbes nahm ein Bugatti Veyron Super Sport am Concours selbst teil — ein stolzer Repräsentant der Marke, der Leistung mit der für Bugatti typischen Raffinesse verbindet und damit nach wie vor ein bleibender Ausdruck der Markenphilosophie ist. Der von Christophe

Piochon auf dem Autodrom des Museums gefahrene Veyron Super Sport wurde mit dem ersten Platz in der Kategorie E ausgezeichnet, die geschaffen wurde, um außergewöhnliche Automobile aus den Jahren 1996 bis 2026 zu würdigen, was die bedeutende Rolle des Modells in der modernen Automobilgeschichte noch einmal untermauert. Zudem belegte ein kürzlich restaurierter Bugatti Type 38 mit einer Karosserie von Figoni den ersten Platz in der Kategorie D, die Fahrzeugen aus der Zeit vor 1930 gewidmet ist und somit ein weiterer Beweis für die zeitlose Handwerkskunst der Marke liefert.

Während des gesamten Wochenendes erzählte die Anwesenheit jedes einzelnen Bugatti-Fahrzeugs die umfassende Geschichte der Entwicklung von Bugatti — von den Meisterwerken, die Ettore Bugatti selbst entworfen und gebaut hatte, bis hin zum kompromisslosen technischen Ehrgeiz der Moderne. Nur wenige Veranstaltungen könnten eine passendere Bühne für einen solchen Dialog bieten: ein Concours, der der automobilen Eleganz gewidmet ist und in Mulhouse stattfindet, nur 100 Kilometer von Bugattis historischer Heimat entfernt.

„Die Teilnahme am ersten Concours d'Élégance International Schlumpf war für Bugatti eine Selbstverständlichkeit. Mulhouse ist ein Ort von außerordentlicher Bedeutung für die Marke, an dem einige der wertvollsten Verkörperungen von Ettore Bugattis Vision bewahrt und gewürdigt werden. Dass wir mit dem Veyron Super Sport den ersten Platz in seiner Kategorie errungen haben, machte diesen Anlass noch bedeutungsvoller. Es war eine Erinnerung daran, dass das Erbe von Bugatti durch die Autos, durch die Menschen, die sich um sie kümmern, und durch die Leidenschaft weiterlebt, die die Marke auch weiterhin vorantreibt."

CHRISTOPHE PIOCHON
PRÄSIDENT VON BUGATTI AUTOMOBILES

Pressekontakt
Nicole Auger
Head of Marketing and Communications
communications@bugatti.com

---

[2] F.K.P. Hommage: Dieses Modell fällt derzeit nicht unter die Richtlinie 1999/94/EG, da die Gesamtbetriebserlaubnis derzeit noch nicht vorliegt.

[2] Veyron: